

Eronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Eronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Eronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 70 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Für Mitteilungen aus dem Lokalkreis, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Pettzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 164

Nr. 4

Donnerstag, den 10. Januar abends

30. Jahrgang 1918

Locales.

* Das städtische Lebensmittelbüro teilt uns
mit, daß von Homburg eine Sendung von Butter,
Marmelade und Heringen soeben angeliefert
worden ist. Mit der Ausgabe an die Bevölkerung
wird zu Anfang der nächsten Woche begonnen
werden.

* Nach Anordnung des Landesfleischamts
müssen Hauschlachtungen spätestens bis zum
31. Januar ds. Js. vorgenommen werden und
wird die Genehmigung zur Hauschlachtung nach
diesem Zeitpunkt nicht erteilt werden.

* Das Gaswerk erläßt im Anzeigenteil der
vorliegenden Nummer die dringende Aufforderung
den Gasverbrauch auf das Nötigste einzuschränken.

* Weitere Einschränkungen im Eisen-
bahnverkehr. Nach einer Mitteilung der General-
direktion der württembergischen Staatseisenbahnen
wird mit Rücksicht auf die bestehenden Betriebs-
schwierigkeiten der Personenzugfahrplan auf sämt-
lichen deutschen Eisenbahnen gegen Mitte dieses
Monats bis auf weiteres wesentlich eingeschränkt
werden. Die Maßnahmen werden sich auf alle
Arten von Zügen erstrecken, doch wird den Bedürf-
nissen des regelmäßigen Arbeiter- und sonstigen
Berufsverkehrs nach Möglichkeit Rechnung getragen.
Eine besondere Einschränkung wird der Sonntags-
verkehr zu erleiden haben. Dies gilt auch für die
Privatbahnen, namentlich soweit sie ihre Zugkraft
aus Kohlen gewinnen. Die Änderungen werden
in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

* Papiernot und Schulbücher. Die
Papierersparnis soll jetzt auch bei der Herstellung
von Lehrbüchern für die höheren Schulen Be-
achtung finden. Hierüber hat der Minister folgende
Verfügung erlassen: Im Interesse der dringend
gebotenen Papierersparnis veranlasse ich die Kgl.
Regierung während der Kriegsdauer Fürsorge da-
hin zu treffen, daß in allen mir unterstellten
Schulen nach Möglichkeit die noch brauchbaren
Schulbücher, soweit sie nicht in den höheren Klassen
noch benutzt werden müssen, von den in eine höhere
Klasse versetzten Schülern (Schülerinnen) unent-
geltlich oder gegen entsprechende Bezahlung an die
aufsteigenden Schüler (Schülerinnen) der folgenden
Klassen abgegeben werden, zumal nicht mit Sicher-
heit zu erwarten ist, daß neue Bücher in genügender
Anzahl von den Buchhandlungen geliefert werden
können. Um den Schwierigkeiten bei der Beschaffung
der Schulbücher des nächsten Schuljahres zu be-
gegnen, bestimme ich hiermit, daß der Osterbedarf
der in Betracht kommenden Buchhandlungen nicht
erst, wie bisher üblich, kurz vor den Osterferien,
sondern bereits im Monat Januar nach der zu
diesem Zeitpunkt möglichen Schätzung von den ein-
zelnen Schulleitern mitgeteilt werde.

Amtliche Bekanntmachung.

Die Bekleidungs- und die Milchverorgungs-
Stelle ist Freitag den 10. ds. Mts. geschlossen.

Eronberg, den 10. Januar 1918.
Der Magistrat. Müller-Mitter.

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 10. Januar 1918 (M.T.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Südöstlich von Ypern am Nachmittag lebhafter Artillerie-Kampf.
Westlich von Zandvoorde scheiterte ein starker nächtlicher Erkundungs-
Vorstoß der Engländer.

An den übrigen Fronten blieb die Gefechtsaktivität gering.

Im Dezember beträgt der Verlust der feindlichen Luftstreitkräfte
an den deutschen Fronten 9 Fesselballone und 119 Flugzeuge, von denen
47 hinter unseren Linien, die übrigen jenseits der gegnerischen Stellungen
erkennbar abgestürzt sind. Wir haben im Kampf 82 Flugzeuge und zwei
Fesselballone verloren.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Nichts neues.

An der mazedonischen u. italienischen Front ist die Lage unverändert.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Verzug von Stiefelsohlen aus Birkenholz.

Als ein guter Ersatz der Ledersohle hat sich die
Birkenholzsohle bewährt. Die Stadtverwaltung be-
absichtigt diese Ersatzsohle zu bestellen, die von den
hiesigen Schuhmachern zu folgenden Größen und
von der Reichsbekleidungsstelle festgesetzten Klein-
verkaufspreisen geführt wird:

Stiefelgröße	28/31	32/34	35/37	38/40	41/43	44/47
Sohlen Nr.	1	2	3	4	5	6
Preis M.	0,75	0,80	0,85	0,90	1,00	1,05

Abfälle 40-60 J.

Zu diesen Preisen treten die Beschlagnahmekosten.
Bestellungen für die Birkensohlen werden von den
hiesigen Schuhmachern bis Samstag den 12. ds.
Mts. entgegengenommen.

Eronberg, den 8. Januar 1918.

Der Bürgermeister, Müller-Mitter.

Am Samstag

den 12. Januar findet von 8 Uhr vormittags ab
in allen Metzgereisgeschäften die

Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 7. bis 13. Januar statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird
in den Verkaufsstellen bekannt gegeben werden.
2. Haushaltungen von 3 Personen und
mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch
auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme
von Wurst verpflichtet.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:

Graben, Gr. Hinterstr. Güterbahnhof, Hain-
Hartmuthstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße,
Höhen, Jaminstraße, Katharinen-, Kl. Hinterstr.,
Kl. Römerberg.

Von 9-10 Uhr:

Königssteiner, Kronenhausstr., Kronthal, Kronthaler-
Lindenstruth, Mammolshainerweg, Mauerstraße,
Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Hölzgasse,
Oberhöchsterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg,
Rumpfsstraße, Schafhof, Scheibbuschweg, Schillerstr.,
Schirnstraße.

Von 10-11 Uhr:

Adler-, Altkönig-, Bahnhof, Bleich-, Burgerstr.,
Burgweg, Doppes-, Eisenstraße, Feldbergweg,
Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

Von 11-12 Uhr:

Schloßstraße, Schönbergersfeld, Schreyer-, Stein-
Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße,
Untere Hölzgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße,
Vogelgesanggasse, Wilh. Bonnsstraße.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerk-
sam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten.
Auch wenn der Vaden leer ist, darf er nur von
Personen, welche an der Reihe sind, betreten wer-
den. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzger-
n untersagt. Die Wahlzeit des Metzgergeschäftes steht
jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften
gleich.

5. Ausweiskarte und Einwelpapier sind mit-
zubringen.

Eronberg i. T., den 10. Januar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mitter.

